

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB)

für Leistungen des Deutschen Wetterdienstes

Stand: Juli 2020



1. Vertragsgrundlage und Vertragsabschluss

Diese Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB) gelten für Abonnement- und Einzelaufträge und sind Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem DWD und dem Kunden. Für im Rahmen des DWD-WetterShops abgeschlossene Verträge gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Lieferungen, Leistungen und Produkte des Deutschen Wetterdienstes aus dem [DWD-WetterShop](#). Die Angebote des DWD sind freibleibend. Der Vertrag kommt nach Bestätigung des Angebots durch den Kunden erst durch eine in Textform erteilte Auftragsbestätigung des DWD oder Ausführung des Auftrags zustande.

2. Änderungen der AGB

Änderungen der AGB werden dem Kunden in Textform bekanntgegeben. Er erhält das Recht, den geänderten AGB innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Bekanntgabe in Textform zu widersprechen. Auf dieses Recht wird der Kunde im Rahmen der Bekanntgabe der Änderungen ausdrücklich hingewiesen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die geänderten AGB als anerkannt.

3. Abweichende Vereinbarungen und Ausschluss fremder AGB

Abweichungen von diesen AGB gelten nur dann als vereinbart, wenn sie vom DWD ausdrücklich in Textform bestätigt wurden. Abweichende Bedingungen des Kunden, die der DWD nicht ausdrücklich in Textform anerkennt, sind für den DWD unverbindlich, auch wenn er ihnen nicht ausdrücklich widerspricht bzw. in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichenden Bedingungen Aufträge des Kunden vorbehaltlos annimmt bzw. vorbehaltlos liefert.

4. Entgelte und Preisänderungen bei Abonnements

Die Leistungen des DWD werden gegen Entgelt erbracht.

Die vereinbarten Preise gelten im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und beruhen auf der zu diesem Zeitpunkt geltenden Preisliste des DWD. Für Abonnementaufträge gelten die Preise für die vereinbarte Laufzeit als fest vereinbart. Ändern sich bei Abonnementaufträgen vor oder zu Beginn einer neuen Laufzeit die Preise in der Preisliste für die vereinbarten Leistungen, teilt der DWD dies dem Kunden unter Beachtung der vereinbarten Kündigungsfrist in Textform mit und unterbreitet dem Kunden ein neues Abonnement-Angebot zu den geänderten Bedingungen. Nimmt der Kunde das Angebot nicht spätestens bis zum Beginn der neuen Laufzeit an, endet das Abonnement.

5. Übermittlung und Datensicherheit

Die Bereitstellung der Leistungen erfolgt entweder beim DWD (zum Abruf) oder beim Kunden (durch Versand). Der Übermittlungsweg sowie der Bereitstellungstermin bzw. Lieferbeginn werden im Angebot festgelegt. Ein Versand erfolgt unter Nutzung geeigneter, marktüblicher Übermittlungsdienste. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach derzeitigem Stand der Technik nicht fehlerfrei und / oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der DWD haftet daher nicht für technische oder elektronische Fehler, die der DWD nicht zu vertreten hat. Der DWD ist nicht verpflichtet, den tatsächlichen Eingang der Leistung beim Kunden zu überprüfen.

6. Widerrufsrecht

Verbraucher haben folgendes Widerrufsrecht nach § 355 BGB. Hinsichtlich der Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Widerrufsrechts wird auf die nachstehenden Widerrufsbelehrungen verwiesen.

Widerrufsbelehrung für Warenlieferungen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Deutscher Wetterdienst, Zentrale, Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach, E-Mail: info@dwd.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte [Muster-Widerrufsformular](#) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung für Warenlieferungen.

Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Deutscher Wetterdienst, Zentrale, Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach, E-Mail: info@dwd.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte [Muster-Widerrufsformular](#) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen.

Besondere Hinweise

Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht bei der Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

Ein Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 6 BGB ebenfalls nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Das Widerrufsrecht erlischt gem. § 356 Abs. 5 BGB bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten, wenn der

Verbraucher vor Beginn der Vertragsausführung zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat, und, dass er Kenntnis davon hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrages sein Widerrufsrecht verliert.

7. Zahlungen

Zahlungen sind nach Rechnungszugang ohne Abzug sofort fällig und zu leisten. Bei Nichtleistung innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Rechnungszugang werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe auch ohne vorhergehende Mahnung geschuldet. Darüber hinaus erhebt der DWD im Falle einer schriftlichen Mahnung eine pauschale Mahngebühr in Höhe von EUR 2,50 Brutto. Wenn der DWD einen höheren Verzugsschaden nachweist, kann dieser geltend gemacht werden. In gleicher Weise ist der Kunde berechtigt nachzuweisen, dass dem DWD kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Eventuell entstehende Bankspesen hat der Kunde zu tragen. Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden die Abonnementaufträge monatlich, mit Fälligkeit der Entgelte zur Mitte des Monats abgerechnet.

Ist Vorauskasse vereinbart, so wird die Leistung des DWD erst nach Zahlungseingang fällig. Geht der zu zahlende Betrag nicht innerhalb einer Frist von 6 Wochen ab Rechnungsdatum auf dem Konto der Bundeskasse ein, so wird der Vertrag storniert.

8. Erklärung des Kunden zur unternehmerischen Verwendung

Sofern ein Kunde Leistungen als Unternehmer für sein Unternehmen bestellt und bezieht, so bestätigt dieser durch Akzeptanz des Angebotes und die entsprechende Auftragsbestätigung, dass es sich beim Kauf um eine Leistung handelt, die zur unternehmerischen Verwendung bestimmt ist.

9. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises der Produkte und der Versandkosten bleiben die Produkte Eigentum des DWD. Der Kunde ist verpflichtet, bis zur Eigentumsübertragung einen Wohnsitzwechsel, eine Pfändung, eine Sicherheitsübertragung bzw. ein Abhandenkommen der Ware, einen Besitzwechsel und eine Insolvenz unverzüglich mitzuteilen und die Produkte pfleglich zu behandeln.

10. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind im Angebot festgelegt.

Die Leistungen des DWD werden nur zur Verwendung im Rahmen der in Textform vereinbarten Nutzungsrechte erbracht. Eine Weitergabe der Leistungen oder eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte sowie eine Veröffentlichung durch den Kunden ist - auch in Teilen oder in verarbeiteter Form - nur mit ausdrücklicher Vereinbarung in Textform und gegen Entrichtung des entsprechenden Entgelts zulässig.

11. Urheberrechte

Urheberrechte, Leistungsschutzrechte oder andere Rechte des DWD sind vom Kunden zu beachten.

12. Schadensersatz bei Verletzung von Nutzungs- bzw. Urheberrechten

Im Falle einer Zuwiderhandlung gegen Nr. 10 und 11 dieser Bedingungen behält sich der DWD die Geltendmachung von Schadensersatzforderungen vor. Als pauschalierter Schaden wird der Preis, der nach der Preisliste des DWD für die verwendeten Daten, Produkte und Spezialdienstleistungen zu zahlen wäre, festgelegt. Der Nachweis, dass ein

wesentlich geringerer oder kein Schaden oder keine Wertminderung eingetreten ist, ist dem Kunden gestattet. Umgekehrt behält sich der DWD den Nachweis des Eintritts eines höheren Schadens vor.

13. Gewährleistung und Haftung

Der DWD erbringt die Leistungen mit der in eigenen Angelegenheiten üblichen Sorgfalt unter Beachtung der bekannten Regeln von Wissenschaft und Technik. Bei Wetterberatungen und Prognosen kann ein Abweichen des eingetretenen vom vorhergesagten Wetter nicht vollständig ausgeschlossen werden und ist kein Mangel.

Für alle innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 2 Jahren auftretenden Mängel der Kaufsache gelten die gesetzlichen Ansprüche.

Die Haftung des DWD auf Schadensersatz statt der Leistung und auf Ersatz eines sonstigen unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – einschließlich Begleit- oder Folgeschadens –, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund ist ausgeschlossen.

Dies gilt nicht, wenn

- (i) der DWD einen Rechts- oder Sachmangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für deren Abwesenheit oder die Beschaffenheit eines Produkts übernommen hat;
- (ii) der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des DWD, eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder einer fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den DWD oder diese Personen beruht; als wesentliche Vertragspflichten sind solche Verpflichtungen zu verstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf;
- (iii) eine schuldhafte Pflichtverletzung durch den DWD oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zum Tod, einem Körper- oder Gesundheitsschaden geführt hat;
- (iv) nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

Im Falle einfacher Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des DWD jedoch der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt vorbehalten.

14. Kündigung

Soweit nicht anders vereinbart, kann bei Abonnementaufträgen der Vertrag vom Kunden und vom DWD unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende der Laufzeit gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich stillschweigend jeweils um die Dauer der vereinbarten Laufzeit, höchstens jedoch um ein Jahr.

Im Fall der Verletzung der unter Nr. 10 und 11 dieser Bedingungen festgelegten Verpflichtungen des Kunden ist der DWD berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Jegliche Art der Kündigung bedarf der Textform.

15. Leistungsort und Gerichtsstand; anwendbares Recht / Online Streitbeilegung

Leistungsort ist, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, Offenbach am Main.

Für Vollkaufleute oder juristische Personen des Öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen gilt: Sofern die zuvor genannten Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben oder ihren Wohnsitz nach Vertragsschluss ins Ausland verlegt haben oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Kunden bei Klageerhebung nicht bekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Offenbach am Main.

Es gilt deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechtes. Davon unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hat.

Wird eine Online-Bestellung vorgenommen, steht es Verbrauchern ab dem 15.02.2016 zum Zweck einer außergerichtlichen Streitschlichtung frei, von der [Online-Streitbeilegungs-Plattform](#) der EU-Kommission Gebrauch zu machen.

16. Mitteilungspflichten

Bei Abbonementaufträgen ist der Kunde verpflichtet, jede Anschriftenänderung sowie jede Änderung der zur Übermittlung benötigten Angaben unverzüglich in Textform mitzuteilen.

17. Datenschutz

Die für die Auftragsabwicklung gespeicherten und genutzten personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes geführt. Nähere Informationen erhalten Sie in der [Datenschutzinformation](#), Punkt 2.3.1.

18. Sonstiges

Die vorstehenden Bedingungen gelten, soweit nicht die Vertragspartner in Textform Abweichendes vereinbart haben.

Wenn einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht wirksam sind bzw. werden, gelten an ihrer Stelle die gesetzlichen Regelungen; die Gültigkeit der übrigen Regelungen der Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.